

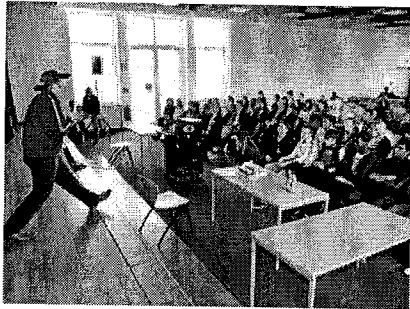
Zurück

Normalansicht 


Wenn Niederlagen anstacheln

Joey Kelly berichtete Jugendlichen von seinem Lebensweg - 06.03. 17:04 Uhr

NÜRNBERG - Langfristiger Erfolg braucht Nachhaltigkeit: Unter diesem Motto steht das Projekt „Hauptschul-Power“, das seit drei Jahren junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen will. 300 ehemalige Teilnehmer waren am Samstag zu einem Aktiv-Tag eingeladen, 100 meldeten sich an, rund 50 kamen – und durften den Musiker und Extremsportler Joey Kelly live erleben.



„Jeden Tag, wenn ich aufstehe, gibt es eine neue Chance“: Joey Kelly (links) versuchte den Jugendlichen beim „HauptschulPower“-Projekt zu vermitteln, dass man mit harter Arbeit im Leben vieles erreichen kann.

Foto: Hagen Gerullis 

Links zum Thema

- Mehr News
- Mehr Nachrichten aus der Wirtschaft
- Mehr Nachrichten aus der Region

stämmige Gitarrist eher im Hintergrund: Bei einer Umfrage der Teenie-Gazette „Bravo“ zur Beliebtheit der Kelly-Mitglieder stimmten gerade einmal zwei Prozent der Fans für ihn, berichtet der 38-Jährige. Und sein erster Volkstriathlon-Versuch vor 15 Jahren, zu dem ihn seine Schwester Patricia anstachelte, endete kläglich: Nach wenigen Metern im Wasser musste sich Joey Kelly ausgepumpt an einer Boje festklammern und zurückrudern.

Diese Schmach vor laufender Kamera muss grenzenlose psychische Kräfte in ihm mobilisiert haben. Fortan arbeitete Kelly daran, zu siegen. Beim Triathlon, beim Ironman auf Hawaii, beim Ultraman, in der Wüste, beim Alaska-Marathon, mit einem Deutschland-Lauf von der Nordsee bis auf die Zugspitze über 875 Kilometer. 40 Marathons, 31 Ultra-Marathons, 13 Ironman hat der 38-Jährige in den zurückliegenden 15 Jahren unter anderem bewältigt.

„Der Sport hat mir Halt und Boden gegeben“ bekennt Joey Kelly heute. Zum Beispiel für die Aufgabe als Geschäftsführer des Unternehmens „Kelly Family“, auf die er immer wieder verweist. Und ganz nebenbei lässt er erahnen, wo die eigentliche Triebfeder seiner Rekorde-Jagd verankert sein könnte: wenn er mit anscheinender Verwunderung auf einen seiner Brüder anspielt, der heute als Mönch in Frankreich lebt, oder auf seine Schwester Patricia, die eine sportliche Niete geblieben sei.

Bei all dem hat Kelly aber eine wichtige Botschaft für die (ehemaligen) Hauptschüler, die an der „Hauptschul-Power“-Veranstaltung der Erlanger „Defacto“-Gruppe teilnehmen. Wenn man anfängt, richtig zu arbeiten, kann man sehr viel erreichen, schreibt der 38-Jährige den Jugendlichen ins Stammbuch. „Chancen nutzen ist alles“ in einem so überaus friedlichen und reichen Land wie Deutschland: „Jeden Tag, wenn ich aufstehe, gibt es eine neue Chance.“

Das könnte wiederum der Leitgedanke eines Manager-Motivations-Seminars sein. Zumal wenn Kelly den Jugendlichen dann von Disziplin und Härte, von Willen und Leidenschaft erzählt. Und ihnen rät, einen Halb-Marathon in einer Zeit unter drei Stunden zu laufen, sowie zehn Mal mehr zu geben als zu nehmen.

Wie lange der 38-Jährige noch Extremsport betreiben will; und wie oft er sich schon verletzt habe, wollen sie am Ende wissen. Ob Kellys Botschaft angekommen ist?

Gefällt mir

0



Tilman Grewe

Mail an die Redaktion

weltere Meldungen aus dem Ressort: Stadtleben

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

Zum T

Nürnberg plus



Kurzbeschreibung: Rund ums Nürnberger Stadtleben berichtet "Nürnberg plus", der Spezial-Lokalteil der Druckausgabe. Eine Auswahl von Artikeln und Bildergalerien aus N-Plus ist hier zu finden.

Internet: <http://www.nz.de/stadtleben>

Franken-Wiki: http://franken-wiki.de/index_C3%BCmberger_Zeitung

Themenarchiv Nürnberg plus

10 Sekunden Test:

Hase oder Ente?



- Hase
- Ente
- Ich sehe beides



So. 06.03.11

Karriere auf der Bühne und i Kuhstall

So. 06.03.11

Erste Franken-Facebook-Party in Nürnberg



Fr. 04.03.11

Schön verstaubt und gut bele



Fr. 04.03.11

Die schärfsten Käsestangen ganzen Stadt



Fr. 04.03.11

"Malerische Standpunkte" in Zentrifuge

Themenarchiv Nürnberg plus